

Einige Urteile von Fachleuten

[1540] über
die neue, dritte Auflage

von
„Brehms Tierleben“.

VII.

Professor Dr. Kreuz in Danzig: „Von „Brehms Tierleben“ liegt der erste Band der neuen Auflage vor und läßt vollauf erkennen, daß dieses vortreffliche Werk wiederum „berichtigt, verbessert, bereichert, vervollständigt und verschönt nach allen Richtungen hin ein neues Buch unter altem Titel ist“, ja, daß es sich in noch viel höherem Grade über die zweite Auflage als diese ihrer Zeit über die erste erhebt.

„Der berühmte Weltreisende Prof. Dr. Rechuel-Doesche war wie kein anderer dazu berufen, nach dem Heimgehe des großen Meisters das kostbare Werk auf der Höhe der Wissenschaft zu erhalten, alles inzwischen durch neuere, nicht zum wenigsten durch seine eigenen Forschungen als irrtümlich Erwiesene zu berichtigen und alles durch eigene Beobachtung und Beiträge der modernen Litteratur Ermittelte neu aufzunehmen. Von Kindheit an weidmännisch geschult, vertraut geworden mit dem Tierleben der Heimat wie in arktischen und antarktischen Regionen, in den Tropen wie in den gemäßigten Strichen der Alten und der neuen Welt, mit scharfem Blick die Wirklichkeit erfassend und darum frei von der Neigung, vereinzelte Beobachtungen zu generalisieren, dazu gewissenhaft bestrebt, mit unerbittlicher Wahrheitsliebe nur das Wirkliche zu schildern und darin seine höchste Aufgabe zu erblicken, dabei ein Meister fesselnder, formvollendeter Darstellung, vereinigt der ausgezeichnete Forscher alle Eigenschaften, die ihn befähigten, den Wert des klassischen Werkes noch unendlich zu erhöhen.

„Vorzüglich ist auch der Bilderschmuck des Bandes. Die zahlreichen Neuzeichnungen Spechts bringen außer der naturgetreuen äußeren Erscheinung und der treffenden Charakteristik des seelischen Lebens der Tiere auch das malerische Element zur Geltung, verbinden mit unbedingter Sicherheit der Zeichnung zugleich wohlgefälligen Liniensfluß und zeigen je nach Erfordernis Weichheit und Eleganz oder Kraft und Energie des Vortrages. Eine besondere Zierde verleihen dem Buche die kolorierten Tafeln, zumal die von Wilhelm Kuhnert in Berlin.

„Der junge Künstler, der durch eine Reihe rasch aufeinanderfolgender, dem Tierleben entnommener Delgemälde und Aquarelle in kürzester Frist die allgemeinste Aufmerksamkeit und steigende Bewunderung erregt hat, bietet hier Proben seines Talents, das, allem Konventionellen abhold, in frisch lebendiger, von keiner Nachahmung angekränkelter Originalität uns Tierbilder von so stupender Lebenswahrheit vor das Auge zaubert, daß wir z. B. bei der Betrachtung der Löwentafel den heißen Atem der dumpf grollenden Löwin, die als Verkörperung unwiderstehlicher, elementarer Kraft hoch aufgerichtet vor uns steht, zu spüren vermeinen und in ihrem schleichen, jede Muskel zum sicheren Sprunge anspannenden Genossen wieder die ganze hinterlistige und gierige Ragenatur des unbarmherzigen Räubers der Steppe mit unvergleichlicher Meisterschaft geschildert sehen.

„Von gleicher Vollendung sind auch die anderen von demselben Künstler herrührenden Bilder und werden sicher nicht verfehlen, auch an ihrem Teile in den weitesten Kreisen dem Werke die Teilnahme zu erwecken, welche es in jeder Beziehung nach Inhalt und Ausstattung im allerhöchsten Maße verdient.“

Photographische Union
in München.

[3052]

*

*

Zu Kaisers Geburtstag

den 27. Januar.

*

Porträt

Kaiser Wilhelm II.

in der

Uniform seines Leibgardehusaren-Regiments

gemalt von

Rud. Wimmer.

A. In Farbenlichtdruck.

In Passepartout

(Bildgröße 48:54 cm; Kartongr. 60:77 cm).

12 M ord., 7 M 20 S no. Freixplre. 13/12.

B. In Photographie.

Mod. Galerie.

Nr. 1339.

1) als Kniestück.

(Faks., Imp., Royal, Folio, Boudoir und Kabinett.)

Mod. Galerie.

Nr. 1439.

2) als Brustbild.

(Folio, Boudoir und Kabinett.)

Faksimile 30 M; Imperial 12 M; Royal 7 M 50 S; Folio 3 M; Kabinett 1 M ord., mit 40% netto bar und Freixemplare 3/12 (auch gemischt); Folio von 12 Explrn. à 1 M 20 S bar, 100 Kabinetts (auch gemischt) f. 50 M bar.

Boudoir (Folio auf schwarzem Luxuskarton mit schrägen Goldkanten) 4 M ord., 2 M 50 S netto bar und 13/12, auch gemischt.

*

Isochromatische Photographieen nach den Originalen.

Wir bitten zu verlangen.

Ergebenst

München, Januar 1891.

Photographische Union

Inhaberin:

Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft
vormals Friedrich Bruckmann.
in München und deren Filialen Goens & Nau
in Berlin, V. A. Heck in Wien.

Verlagshandlung von
Alphons Dürr in Leipzig.

[1577]

Mit Rücksicht auf die erhöhte Bedeutung, welche der Unterricht in der vaterländischen Geschichte gegenwärtig gewinnt, gestatte ich mir die

Deutsche Geschichte

von der

Arzeit bis zum Ausgang des
Mittelalters

in den

Erzählungen

deutscher Geschichtschreiber

von

Dr. Georg Erler

(a.o. Prof. an der Univ. Leipzig).

3 Bände. Eleg. brosch. 22 M ord.,
16 M 45 S netto. In Leinwand gebunden
26 M 50 S ord., 19 M 85 S netto.
In Halbfranz gebunden 28 M 75 S ord.,
21 M 59 S netto.

= Freixemplare 11/10. =

in empfehlende Erinnerung zu bringen.



Der diesem Werke zu Grunde liegende eigenartig glückliche Gedanke, die Quellen der deutschen Geschichte in geschmackvoller Uebersetzung selbstredend einzuführen, macht dasselbe zu einer unentbehrlichen Ergänzung jeder anderen deutschen Geschichte. Insbesondere giebt Erlers Werk den Lehrern der Geschichte ein Velebungsmittel, des Unterrichts, wie es alle anderweitigen Darstellungen nicht bieten können, und soll für die Schüler unserer höheren Lehranstalten ein den Unterricht erweiterndes und vertiefendes Lehrbuch sein.

Ich ersuche Sie, dem bedeutungsvollen Wert Ihre schätzbare Teilnahme zuzuwenden und dasselbe insbesondere Schuldirektoren, Lehrern etc. angelegentlichst zu empfehlen. Die broschirierte Ausgabe steht gern à cond zu Diensten, während ich die Ausgabe in Ganzleinen wie in Halbfranzbänden ausschließlich nur fest, resp. bar abgeben kann.

Das Werk kann auch in einzelnen Lieferungen bezogen werden.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Januar 1891.

Alphons Dürr.